

# Protokolleintrag vom 13.01.2010

2009/209

Weisung 383 vom 20.05.2009:

Allgemeine Polizeiverordnung (APV), Neuerlass

Antrag des Stadtrats:

Es wird eine Allgemeine Polizeiverordnung gemäss beiliegendem Entwurf des Stadtrats vom 20. Mai 2009 erlassen.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Polizeidepartements Stellung.

Rückweisungsantrag:

Die Mehrheit der SK PD/TED/DIB beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Der Stadtrat wird gebeten dem Gemeinderat eine neue Allgemeine Polizei Verordnung (APV) vorzulegen, die grundsätzlich von mündigen Zürchern und Zürcherinnen ausgeht und weniger stark in das Zusammenleben der Gesellschaft eingreift. Mit dem Erlass des kantonalen Polizeigesetzes sind wesentliche Grundlagen für die polizeiliche Tätigkeit neu geregelt worden. Bei einer Neuauflage der APV sollen daher Bestimmungen, die auf übergeordneter Ebene bzw. durch allgemeine verwaltungsrechtliche Grundsätze geregelt sind, weggelassen werden. Von bevormundenden Ideen wie Alkoholkonsum-Verbotzonen soll Abstand genommen werden. Zu den Bestimmungen betreffend Lärmschutz wird eine vorgängige Vernehmlassung bei den betroffenen Kreisen (Gastro, Baugewerbe, Quartier und Naturschutzvereine, ect...) durchgeführt.

Die dem Gemeinderat vorliegende Version einer APV ist deutlich überladen und entspricht nicht den Vorstellungen einer Mehrheit der Spezialkommission. Trotzdem hat sich diese Kommission während drei Sitzungen mit der Thematik auseinandergesetzt und dabei Punkt für Punkt der APV kritisch beleuchtet. Aus den daraus entstandenen Protokollen kann abgeleitet werden, an welchen Inhalten gemäss Spezialkommission weiterhin festgehalten werden soll in einer zukünftigen APV. Einigkeit mit dem Stadtrat besteht trotz des hier vorliegenden Rückweisungsantrages darüber, dass die bisherige APV dringend einer Renovation bedarf.

Die Minderheit der SK PD/TED/DIB beantragt Ablehnung des Rückweisungsantrags.

Mehrheit: Alexander Jäger (FDP), Referent; Bernhard Piller (Grüne), Matthias Probst (Grüne), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP), Mauro Tuena (SVP) i.V. Bruno Wohler (SVP)  
Minderheit: Marianne Dubs Früh (SP), Referentin; Präsidentin Dr. Claudia Nielsen (SP), Ruth Ackermann (CVP), Dr. Davy Graf (SP), Kyriakos Papageorgiou (SP)  
Abwesend: Vizepräsident Niklaus Scherr (AL), Marcel Z'graggen (CVP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 60 gegen 62 Stimmen ab.

Dr. Claudia Nielsen (SP) stellt den Ordnungsantrag, die Debatte im Rat abzubrechen und das Geschäft zur Detailberatung der SK PD/TED/DIB zuzuweisen.

Der Rat stimmt dem Ordnungsantrag stillschweigend zu.

Mitteilung an den Stadtrat